

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

23.11.2021

öffentlich

Vorlage Nr. 623/2021-SBB

Stand 27.10.2021

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des Stadtbetriebes Bornheim - Abwasserwerk - sind folgende Kanalbaumaßnahmen in 2021 in der Ausführung oder Planung:

Kanalneuerlegungen (A 100):**Private Erschließung He 28 „Mittelweg“**

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes He 28 Mittelweg mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Allerstraße ist baulich abgeschlossen. Die Abnahme, Dokumentation und die Übernahme der Kanalanlage stehen noch aus.

Private Erschließung He 31 „Roisdorfer Straße“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes He 31 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Roisdorfer Straße ist bis auf Rest- und Prüfarbeiten baulich abgeschlossen. Die Abnahme, Dokumentation und die Übernahme der Kanalanlage stehen noch aus.

Private Erschließung Ro 22 „Fuhrweg“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Ro 22 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem im Fuhrweg ist baulich abgeschlossen. Die Abnahme sowie die Mängelbeseitigungen sind erfolgt. Die Dokumentation und die Übernahme der Kanalanlage stehen noch aus.

Private Erschließung Ro 23 „Koblenzer Straße“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Ro 23 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Koblenzer Straße ist in der Planungsphase. Derzeit wird der städtebauliche Vertrag vorbereitet.

Private Erschließung Rb 01 „Eifelstraße“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Rb 01 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Eifelstraße ist in der Planungsphase. Der städtebauliche Vertrag ist abgeschlossen.

Erschließung Me 16 „Bonn-Brühler-Straße“

Die erstmalige entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Me 16 mit der Kanalanbindung an das vorh. Mischsystem in der Bonn-Brühler-Straße ist in der Planungsphase. Unter Berücksichtigung der bereits erstellten Überflutungsbetrachtung werden derzeit die Vor- und Entwurfsplanungen zu folgenden Planungsbereichen erstellt:

1. Entwässerung Me 16 im Trennsystem (Schmutz- und Regenwasserkanal)
2. Regenrückhaltbecken vor Einleitung des Regenwassers in den Mühlenbach

3. Sanierung der Gewässerverrohrung unterhalb der L 183 Bonn-Brühler-Straße
4. Behandlung des anfallenden Regenwassers der L 183 vor Einleitung in den Mühlenbach (Kostenträger der Punkte 3 und 4 ist Straßen-NRW, die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch das Abwasserwerk).

Im Zuge dieser Entwurfsplanungen wird mit der unteren Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises die Erlaubnis zur Einleitung des Regenwassers in den Mühlenbach abgestimmt.

Kanalerneuerungen (A200):

Brenig, Breite Straße (Vennstraße bis Steinacker) und Rücksgasse (1 Kanalhaltung)

Der Vergabe der Baumaßnahme zu dieser hydraulischen Kanalerneuerung wurde im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsrates am 20.08.2020 zugestimmt (Vorlage 564/2020-SBB). Die Durchführung der Baumaßnahme begann in der Rücksgasse am 28.09.2020. Dieser Baumaßnahmenteil wurde in 2020 abgeschlossen und teilschlussgerechnet. Für den Baumaßnahmenteil in der Breite Straße, der im Dezember 2020 begann, wurde eine Bauzeit von etwa einem Jahr erwartet, unter der Voraussetzung, dass keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten. Die vor Ort tätige Baufirma Otto Bau GmbH ist mit ihrem Geschäftssitz in Dernau/Ahr von dem Hochwasserereignis betroffen und musste die Arbeiten für ca. vier Wochen einstellen. Sie kann aufgrund dieser Ereignisse derzeit nicht mit der vollen Mannschaftsstärke vor Ort weiterarbeiten. Des Weiteren sind die bauausführenden Firmen für Straßenbau derzeit so ausgelastet, dass die Firma Otto Probleme mit der Terminierung der Straßenwiederherstellung im Bereich Breite Straße zwischen Vennstraße und Küppersgasse hat. Die Bauzeit der Baumaßnahme verlängert sich unter der Voraussetzung, dass keine weiteren unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, voraussichtlich bis in die erste Jahreshälfte 2022. Die Baumaßnahme wird archäologisch begleitet. Die direkt von der Baumaßnahme betroffenen Bürger sind umfangreich informiert. Während der Baumaßnahme werden bei Erfordernis weitere Bürgerinformationen verteilt.

Hersel, Bayerstraße

Kein neuer Sachstand gegenüber Vorlage 296/2021-SBB. Die geplante Kanalerneuerung kann nach wie vor nicht fortgeführt werden, da der Straßenendausbau vom Tiefbauamt der Stadt Bornheim personalbedingt planerisch nicht betreut werden kann.

Hersel, Rheinstraße und Kleinstraße

Die hydraulische Kanalerneuerung ist nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich. Diese Maßnahme besteht aus dem Abschnitt Rheinstraße 9 bis Kleinstraße und in der Kleinstraße aus dem Abschnitt Kreuzungsbereich Rheinstraße bis Elbestraße. Die Baumaßnahme befindet sich derzeit in der Planungsphase und soll möglichst Anfang 2022 ausgeschrieben werden.

Hemmerich, St. Agatha Straße

Die hydraulische Kanalerneuerung ist nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich. Diese Maßnahme befindet sich derzeit in der Planungsphase und soll Anfang 2022 ausgeschrieben werden.

Roisdorf, An der Wolfsburg

Die hydraulische Kanalerneuerung ist nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich. Diese Maßnahme bestehend aus zwei Haltungen ab Rathausstraße befindet sich bereits in der Ausschreibungsphase. Die Vergabe ist für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen. Baubeginn ist für Anfang Januar vorgesehen.

Waldorf, Schmiedegasse, Hühnermarkt, Kerpengasse, Straufsberg

Die hydraulische Kanalerneuerung ist nach Generalentwässerungsplanung (GEP) erforderlich. Diese Maßnahme besteht aus den Abschnitten Schmiedegasse (RÜB, Höhe Schmiedegasse Haus Nr. 28 bis Hühnermarkt), Hühnermarkt (4 Kanalhaltungen zwischen

Schmiedegasse und Straufsberg), Kerpengasse (6 Kanalhaltungen ab Hühnermarkt) sowie Straufsberg (3 Kanalhaltungen ab Hühnermarkt) und befindet sich derzeit in der Planungsphase. Die Ausschreibungsphase ist für Anfang 2022 vorgesehen.

Kanalsanierung (A 300)

Stadtgebiet

Die Vergabe des Auftrages zur Kanalsanierung 2020/21 in geschlossener Bauweise wurde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 20.08.2020 (Vorlage 563/2020-SBB) beschlossen. Mit den durchzuführenden Arbeiten wurde im Januar 2021 begonnen. Der Schwerpunkt der Kanalsanierungen liegt hierbei in den Ortschaften Roisdorf, Hersel und Sechtem.

Die Arbeiten zur Kanalsanierung 2022 in geschlossener Bauweise wurden ausgeschrieben und beauftragt. Der Schwerpunkt der Kanalsanierungen liegt hierbei in den Ortschaften Hersel und Sechtem. Der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2021 wurde eine Straßenliste beigefügt. Der Baubeginn ist für Januar 2022 vorgesehen.

Kanalbauwerke/ -stauräume (A 400):

Hemmerich, RÜ 180/HRB 181 Ginhofer Straße

Bezüglich der Beschreibung der Maßnahme wird auf die Vorlage 113/2021-SBB „Bericht Abwasserwerk“ zur Sitzung am 18.03.2021 verwiesen. Die direkt von der Baumaßnahme betroffenen Bürger wurden informiert. Während der Baumaßnahme werden bei Erfordernis weitere Bürgerinformationen bekannt gegeben. Mit der Baumaßnahme wurde im April 2021 begonnen. Es wurde von einer Bauzeit von etwa vier Monaten ausgegangen, die aufgrund der witterungsbedingten Widrigkeiten nicht einhaltbar war. Das Becken war zum Zeitpunkt des Niederschlagsereignisses vom 14.07.2021 im Bau. Aufgrund des im Becken eingespülten Schlammes und Gerölls waren erneute Nacharbeiten erforderlich. Zudem war die bauausführende Firma ca. drei Wochen in den stärker betroffenen Hochwassergebieten tätig. Die Arbeiten um das Hochwasserrückhaltebecken in Betriebsbereitschaft zu bringen, sind inzwischen abgeschlossen. Zurzeit werden noch Kanalerneuerungsarbeiten durchgeführt. Aller Voraussicht nach wird die Baumaßnahme Ende November abgeschlossen.

Sechtem, Kolberger Straße RÜB 310, Erneuerung Entlastungsgraben zum Mühlenbach

Der Entlastungsgraben des Regenüberlaufbeckens (RÜB 310) in der Kolberger Straße zum Mühlenbach ist verschlammmt und muss zur Sicherung der Vorflut entschlammmt und mit einem neuen Gerinne ausgekleidet werden, damit die Vorflut garantiert ist. Diese Maßnahme befindet sich derzeit in der Planungsphase und soll spätestens im Frühjahr 2022 ausgeschrieben werden.

Sechtem, RRB Rosenweiherweg:

Im Zuge des Niederschlagsereignisses vom 14.07.2021 standen die Straßen Alter Sportplatz, Graue-Burg-Straße, Galäerweg und Wendelinusstraße zeitweise mit relativ klarem Niederschlagswasser unter Wasser. Die Anwohner, die sich nicht gegen den Eintritt von Wasser aus derartigen Überflutungsereignissen geschützt hatten, waren erneut von Überflutungen betroffen. Im Zuge einer Begehung mit einem Anwohner, der sich vorbildlich nach dem Regenereignis vom 26.07.2008 geschützt hat, wurde diese Thematik erörtert und entsprechend Infolyer zur Weitergabe an die Nachbarn vor Ort belassen. Im Zuge der Planungsphase für ein Regenrückhaltebecken „RRB Rosenweiherweg“ wird auch das neu aufgetretene Ereignis einberechnet zur Kontrolle, wie sich ein solches Ereignis auf den Volumenbedarf auswirken würde. Zwischenzeitlich hat ein weiterer Termin vor Ort mit Grundstückseigentümern stattgefunden, die möglicherweise von Sickerwasser betroffen waren. Die Erarbeitung von Lösungen ist noch erforderlich.

Allgemein:

Studie zur integrierten Hochwasservorsorge im Stadtgebiet Bornheim

Entsprechend der Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement, die das Land NRW 2018 veröffentlichte, ist neben der Erstellung der Starkregenrisikokarten, die in Bornheim seit Februar 2015 vorliegen, ein Handlungskonzept erforderlich, zu dem Mittel beim Land NRW beantragt wurden. Der mit Datum vom 15.07.2021 verfasste Zuwendungsbescheid des Landes NRW zur „Erstellung eines Handlungskonzeptes gemäß Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement für Bornheim“, ging am 22.07.2021 ein. Das Ingenieurbüro Dr. Pecher AG wurde mit der Umsetzung der Aufgabe betraut und hat in der Verwaltungsratssitzung am 21.09.2021 einen Vortrag zu der Durchführung gehalten. Im Zuge der Realisierung des Handlungskonzeptes werden die verschiedenen Themenbereiche in Workshops bearbeitet. Die Fertigstellung ist für das 2. Quartal 2021 vorgesehen.

Schädlingsbekämpfung

Die Rattenbekämpfung wurde auf Grundlage der im Infektionsschutzgesetz festgelegten Erfordernisse für 2020 neu ausgeschrieben und mit Zustimmung des Verwaltungsrates vom 14.11.2019 (Vorlage 649/2019-SBB) beauftragt. Die im März 2020 begonnene Belegung wurde entsprechend der aktuellen Rahmenbedingungen in 2020 abgeschlossen. Einzelbekämpfungen werden nach Bedarf durchgeführt. Im März 2021 wurde mit der Belegung für 2021 begonnen und zwischenzeitlich abgeschlossen.

Störungen im Kanalnetz

Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen vor Ort vorgenommen.

Geruchsbelästigungen oder sonstige Störungen:

Bei entsprechenden Meldungen werden Überprüfungen vor Ort vorgenommen.

Straßenentwässerungseinrichtungen

Die Straßenentwässerungseinrichtungen (sogenannte Regeneinläufe, Sinkkästen, Gullys oder Rinnen, meist rechteckige Entwässerungseinrichtungen usw.) werden zweimal jährlich geprüft und bei Bedarf gereinigt. Die letztmalige Komplettreinigung wurde im Zeitrahmen März bis Juni 2021 durchgeführt. Nach dem Regenereignis vom 14.07.2021 wurde an den relevanten Stellen die Prüfung/Reinigung wiederholt. Die nächste Komplettreinigung folgt im Herbst 2021. Im Zuge der Reinigung kann es vereinzelt vorkommen, dass einzelne Einläufe ausgelassen werden, da sie z.B. durch parkende Fahrzeuge blockiert sind.

Selbst bei einem vollen Schmutzfänger kann das Regenwasser noch ablaufen. Erst wenn der Gully-Rost verstopft ist, funktioniert das nicht mehr. Nachstehend erhalten Sie einen Link, in dem die Funktionsweise eines Regeneinlaufs dargestellt ist. Die Grafik zeigt die verschiedenen Füllstände eines Schmutzfängers und deren Funktionsweise an:

https://www.steb-koeln.de/Redaktionell/ABLAGE/Downloads/Broschüren-Veröffentlichungen/Abwasser/schema_strassenablauf.jpg.

Sollten Einläufe verstopft sein, so ist der Stadtbetrieb Bornheim/Abwasserwerk darüber telefonisch oder per E-Mail zu informieren.

Starkregenereignis vom 14.07.2021

In Folge von dem Starkregenereignis wurden an verschiedenen neuralgischen Punkten Termine vor Ort durchgeführt, die sich noch in Auswertung befinden.

Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Becker wurde eine Arbeitsgruppe Hochwasser-/Starkregenvorsorge gebildet, die die Realisierung von verschiedenen Projekten in die Wege leiten soll. In dem Arbeitskreis Katastrophenschutz/-vorsorge mit Vertretern der Fraktionen soll der Stand der Bearbeitung am 03.11.2021 vorgestellt werden.

Für die zukünftige Beratung bezogen auf die Starkregenvorsorge wurde seitens des Stadtbetrieb Bornheim bereits im Zeitraum 03-05/2021 eine Mitarbeiterin zur „IKT-

Zertifizierten Beraterin Starkregenvorsorge“ (IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH) ausgebildet. Zusätzlich ist im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehen, eine/-n weitere/-n Ingenieur/-in für fünf Jahre zur Unterstützung in der Thematik Starkregen einzustellen.

Geographisches Informationssystem (GIS)

In 2021 wurde das GIS des Stadtbetrieb Bornheim für die Fachchargen Abwasser, Wasser und Breitbandnetz (öffentlich, Behördennetz und Wasserwerknetz) umgestellt. Die GIS-Software des Anbieters IP Syscon lag bis zur vollzogenen Umstellung auf einem Server im Rathaus und wurde durch Mitarbeiter der städtischen IT-Abteilung betreut. Zur Entlastung der städtischen IT-Abteilung sowie deren Server wurde in Zusammenarbeit mit dem Anbieter die Möglichkeit genutzt das vorhandene GIS auf firmeneigene Server aus zu lagern und den Datenbestand internetbasiert zu visualisieren und bearbeitbar zu machen. Für das Abwasserwerk sind die Arbeiten soweit abgeschlossen. Im Zuge des Starkregenmanagements ergibt sich über die neue Datennutzung zudem die Möglichkeit der Feuerwehr und der ins Starkregenmanagement eingebundenen Mitarbeiter den Zugang auf die Überflutungsgefahrenkarten einzurichten.